



BIOLOGISCHE SCHUTZGEMEINSCHAFT HUNTE WESER - EMS e. V. - B S H

Verein für Natur- und Artenschutz in Niedersachsen - anerkannt gem. BNatschG und UmwRG

BSH Tel. Büro (04407) 5111, Fax (04407) 6760, mobil: 0170 8071570
Gartenweg 5 / Kugelmannplatz 26203 Wardenburg
Geöffnet: Mittwoch 12–16 Uhr und Freitag 8.30–12.30 Uhr
info@bsh-natur.de www.bsh-natur.de
LzO – IBAN: DE92 2805 0100 0000 4430 44

ehrenamtlich – regional - unabhängig

Pressemitteilung

20. August 2025

Ahlhorner Fischteiche: Wasserrückhaltung und Naturschutz haben Priorität

Niedersächsische Landesforsten stellen neues Konzept vor



Forstamtsleiter Stefan Grußdorf (4. von links) erläutert das neue Konzept an den Ahlhorner Fischteichen. Foto: BSHnatur

Emstek/Großenkneten. Über 30 Personen folgten am letzten Freitag einer Einladung der Biologischen Schutzbund Hunte-Weser-Ems e.V. (BSH) an die Ahlhorner Fischteiche.

Forstamtsleiter Stefan Grußdorf erläuterte das neue Konzept der Niedersächsischen Landesforsten einer „Modellregion für Wasser-, Natur- und Klimaschutz“. Nicht mehr die

naturahe Fischzucht steht als Bewirtschaftungsziel an erster Stelle, Priorität haben hier ab sofort die Wasserrückhaltung und der Natur- und Artenschutz.

Hierfür will das Forstamt das Wassermengenmanagement umfassend ändern. Stillgelegte Teichflächen (25 ha) werden wieder geöffnet, um Hochwasserspitzen abfangen und mehr Wasser für die Grundwasserneubildung in der Fläche halten zu können. 14 ha werden zu sogenannten Naturschutzteichen. Hier geht es in besonderem Maße um den Schutz der Lebensräume von Amphibien, Vögeln und seltenen Pflanzen wie z.B. Strandlingsgesellschaften. Aber auch die verbleibenden 89 ha Fischteiche werden nicht mehr, wie bisher üblich, regelmäßig jeden Winter abgelassen. Auf etwa der Hälfte der Teichflächen erfolgt ein Ablassen im zweijährigen Wechsel, bei einigen Teichen sogar erst nach drei oder fünf Jahren.



Wasserrückhaltung und Natur- und Artenschutz haben ab sofort Priorität an den Ahlhorner Fischteichen. Foto: BSHnatur

Außerdem entwickeln die Landesforsten den die Teichlandschaft wie ein Puffer umschließenden Wald weiter. Die Laubbaumanteile werden erhöht, Feuchtgebiete und Moorflächen werden renaturiert. Auf insgesamt 1.000 ha Fläche werden auf diese Weise mehr und stabilere Lebensräume für gewässerliebende Tier- und Pflanzenarten geschaffen.

Die BSH begrüßt diese veränderte Schwerpunktsetzung sehr und freut sich über die langjährige gute Kooperation mit dem Forstamt Ahlhorn. Weitere Infos unter: [Wasser-, Natur- und Klimaschutz im Großmodell - Niedersächsische Landesforsten](#) sowie <https://www.bsh-natur.de/>